

Der „Eiserne Mann“ von Buenos Aires.

Buenos Aires, 17. Sept. Nach dem Muster des Berliner „Eisernen Hindenburg“ hat Buenos Aires einen „Eisernen Mann“ erhalten. Die Holzfigur hat ein Tiroler Kunstschneider angefertigt. Die Erträgnisse der Nagelung fließen dem deutschen und dem österreichischen Roten Kreuz zu. — Die allgemeine Kriegsspende hat schon über 1 200 000 M. aufgebracht. Daneben wird noch für viele besondere Zwecke für das Rote Kreuz, den Roten Halbmond, für die Hinterbliebenen der Gefallenen, für die Kriegsblinden und für vieles andere gesammelt. Alle jungen Damen stiften Handarbeiten, eine deutsche Druckerei druckt ohne Entgelt Lose. Jeder Deutsche beteiligt sich an der Verlosung, so kommen hübsche Erträge zusammen. Außer den Kriegsspenden, den Beneficencias, ist eine Notstandsspende für die hiesigen arbeitslosen Deutschen eingerichtet. Das sind meist von englischen Dampfmaschinen heruntergeworfene Martosen, Heizer und Stewarts. Auch für sie wurden 30 000 Peso Papier gesammelt. Als Behausung wurde der Hapagdampfer Granada für sie eingerichtet. So wurde es vermieden, daß deutsche Stammesbrüder auf der Straße ihren Lebensunterhalt zusammenbitteln müßten.